

31.1.2015

Protokoll der Bezirksversammlung BPV-NRW

- Niederrhein –

am 30.1.2015 im Niederrheinischen Hof, 47803 Krefeld

Eröffnung: Durch den Bezirkskoordinator (BK) Moritz Wiegand um 19:05 Uhr

TOP1: Begrüßung und Vorstellung neuer Vereine

Als neuer Verein hat sich im Bezirk Niederrhein Dormagen Stürzelberg (D-Stürzelberg) angemeldet. Eine Vorstellung fiel kurz aus, da ein Vertreter des Vereins erst später eintraf. Dann wurde von Friedhelm Pötter explizit gefragt, ob eine Zuordnung in den Bezirk Niederrhein gewünscht und überdacht wurde (Fahrwege)? Da wurde begründet bejaht.

TOP2: Bestellung des Protokollführers

Leo Löper vom PTSV Wuppertal wurde zum Protokollführer bestellt.

TOP 3: Feststellen der anwesenden Vereine

Laut Teilnehmerliste waren folgende Vereine mit den Teilnehmern anwesend (in Reihenfolge der Eintragung/soweit leserlich)

Düsseldorf Gerresheim mit Uta Hubsch und Stephan Bischoff

CPD Erkrath mit Helmut Gerods und Meyerjürgens

PUR Lintorf mit Daniel Casado und Rudi Geiger

DSD mit Michael Horst

Bouleclub Kleve mit Klaus Spickermann und ?

Boulefreund Pont e. V. mit Manfred Weihofen und Günter Wochnik

TC Vorster Wald – Kaarst mit Hans Engelskirchen(r)

Niersbouler/Goch mit Karl Heinz Trapp

Boule Club Krefeld 1995. e.V. mit Christian Claeser und Dieter Neumann

Pinot`s Boule Club Tönisvorst mit Volker Schmidt

SC Unterbach 1920 mit R. Droste

PTSV Wuppertal mit Leo Löper und Bernd Motte

ABC Anholt mit Ortler und Winkelmann

Krefeld Kretanque mit Bernard Bonnery

D- Stürzelberg –TGS mit Klaus Schötzel

Vor dem Bericht des Bezirkskoordinators stellte sich Utz Hanning als Kandidat des vakanten Präsidentenamtes des BPV – NRW vor. Bislang ist er noch 1. Vorsitzender des Petanque Sport Hagen.

Er erläuterte seine Vorstellungen von Veränderungen im Verband und seine Schwerpunkte in der Zielsetzung – insbesondere die Einbindung *aller* Vereine.

Danach nahm er die Wünsche der Vereine aus dem Bezirk Niederrhein entgegen, z. B. Neueinteilung der Bezirksgrenzen und eine finanzielle Unterstützung ausrichtender Vereine bei Qualifikationsturnieren und Ligaspieltagen.

Allerdings konnte er in Fragen einer erweiterten Budgetierung keine großen Hoffnungen wecken.

TOP4: Bericht des Bezirkskoordinators

Der Bezirkskoordinator (BK) stellte einen Ablauf in seinem Tätigkeitsbereich *ohne Befund* dar, sieht man einmal vom Stromausfall in Wermelskirchen während einer Ausrichtung ab. Er dankte Heinzi van der Wal für assistierende Mithilfe und den Lintorfern für ihre spontane Platzgestaltung.

Der BK wurde einstimmig entlastet.

TOP5: Bericht des Ligakoordinators

Der LK zeigte die ordnungsgemäße Abwicklung des vergangenen Ligabetriebs ohne besondere Vorkommnisse an. Er erläuterte nochmals in aller Ausführlichkeit die Eingabe der Spieltags - Ergebnisse und die möglichen Verzögerungsgründe. Sein Hinweis galt insbesondere der möglichen Nachmeldung eines Spielers bis zum Montagabend danach, sofern er die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt.

Der Auf- und Abstiegsmodus im Allgemeinen und hier speziell in der Kreisliga schien immer noch im Unklaren zu liegen. Zum Auf- und Abstieg stellte der LK klar, dass die Sportordnung bestimmt, dass die beiden letzten der Bezirksklasse absteigen (wenn nötig mehr) und dass die 1.ten der Kreisliga aufsteigen (wenn nötig mehr). Bei 5 Kreisligen muss vor Beginn der Liga unbedingt ein Modus festgelegt werden.

Davon abgesehen stellte der LK den Antrag, zukünftig die Relegationsspiele (auch vorsorglich) direkt nach Saisonende durchzuführen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der LK wurde einstimmig entlastet.

TOP6: Wahl des Bezirkskoordinators

Moritz Wiegand stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl des BK

Es liegt eine schriftliche Bewerbung von Heinz van der Wal vor.

Er wurde einstimmig zum Bezirkskoordinator gewählt.

TOP 7: Wahl des Ligakoordinators

Friedhelm Pötter wurde als LK bestätigt. Die Bestätigung erfolgte ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Anmerkung: Zukünftig ist ein Entlastung/Aufteilung der Tätigkeit des Ligakoordinators gern gesehen.

TOP 9: Ligakoordination 2015

Bezirksliga und Einteilung der Bezirksklassen und Kreisligen

Nach der Einordnungen in Gruppen und der Auslosung ergab sich folgendes –
Spielpaarung bestimmendes – Bild:

Bezirksliga

BCKrefeld 1
BC Krefeld2
Düsseldorf-Benrath 2
Düsseldorf-Benrath 1
PTSV Wuppertal2
PTSV Wuppertal1
Tönisvorst 1
D-Gerresheim 2
Kempen 1
Viersen 1

Bezirksklasse A

Viersen2
Viersen 3
Goch PF 2
Krefeld BC3
R- Lintorf3
Niersbouler1
Kretanque 2
PTSV Wuppertal I3
Geldern-Pont 1
Anholt 1

Bezirksklasse B

D –surplace 4
D –surplace 6
D –Surplace 5
D- Gerresheim4
D- Gerresheim 3
Erkrath 2
PTSV Wuppertal 4
Solingen terra libre 1
Kleve 1
Solingen WMTV 1

Kreisliga A

K- Kretanque 3
K – Kretanque 4
Kaarst-Vorst 1
Kaarst-Vorst 2
Tönisvorst 2
Erkrath 3
R – Lintorf 6
PF Goch 3
Kempen 2
Geldern-Pont 1
Kleve 2

Kreisliga B

W- Vohwinkel 2
W – Vohwinkel1
R-Lintorf4
R – Lintorf5
Dormagen Stürzelberg 1
D – Gerresheim 5
Kleve3
Erkrath 4
D- Unterbach 1
D- DSD 1

Da sich in der Kreisliga keine Samstagsgruppe mehr finden ließ, erfolgte die Einteilung der Ligen in 2 Gruppen von 10 bzw. 11 Mannschaften (15 Spielbahnen erforderlich).

**TOP 8: Ausrichter Qualifikationsturniere und der
Ligaspieltage 2015**

Festlegung der Spielorte an den Ligaspieltagen:

Ligaspieltage 2015

Bezirksliga:	1	PTSV Wuppertal
	2	Krefeld BC
	3	Tönisvorst
	4	Krefeld BC

Bezirksklasse A	1	Krefeld BC
	2	NN
	3	Krefeld BC
	4	Ratingen-Lintorf

Bezirksklasse B	1	Lintorf
	2	Wuppertal PTSV
	3	NN
	4	NN

Kreisliga A	1	Erkrath
	2	Tönisvorst
	3	Kaarst-Vorst
	4	R- Lintorf

Kreisliga B	1	Ratingen-Lintorf
	2	Erkrath
	3	Unterbach
	4	Erkrath

Die Qualifikationsturniere können aufgesplittet werden und sind nicht zwingend an den Bezirk gebunden.

Qualifikationsturniere 2015

2.5	Doublette	NN
31.5	Triplette	BC Krefeld
4.7	Doublette Mixte	D-dorf sur place oder NN
9.8.	Tete	Ratingen Lintorf
16.8	Ü 55	BC Krefeld

TOP 10: Verschiedenes

Angesprochen wurde, nachdem zwischenzeitlich bereits erörtert, die Spieltage eventuell zu splitten, um auch Vereinen mit kleinerem Spielgelände die Möglichkeit zu geben, Heimrecht auszuüben.

Ebenfalls wird vielfach ein zügigeres Anfangen bei den Meisterschaftsturnieren und an den Ligaspieltagen gewünscht. Das müsste auch im allgemeinen Konsens möglich sein.

Eine Abstimmung erfolgte in diesen Punkten nicht

Ende der Veranstaltung: 21:45 Uhr